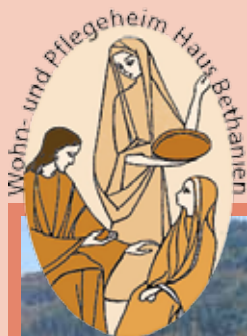
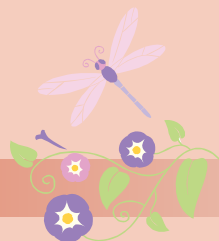


Erlebtes und Erlauschtes in Bethanien



Juli 2016



Verehrte Ordensschwwestern,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter,
liebe Leserschaft,

die letzten Wochen waren geprägt
von einem sehr turbulenten Wetter:
Mal war es so heiß und schwül wie
im Hochsommer, mal so kalt, dass
man meinte, den Ofen anfeuern zu
müssen, dann wieder regnete es
Sturzbäche. Vielerorts hinterließ der
Regen verheerende Schäden. In den
Nachrichten sahen wir schreckliche
Bilder von der Verwüstung durch das
Wasser.

Wir sind froh, dass bei uns im Haus
Bethanien keine Schäden durch di-
verse Unwetter entstanden sind, ha-
ben aber großes Mitgefühl mit den
Betroffenen.

Jetzt sind wir im Sommer angelangt
und hoffen, dass das Wetter etwas
beständiger wird und wir es genie-
ßen können.

Für unsere Mitschwestern des Or-
dens der Clarissen-Kapuzinerinnen
ist es der erste Sommer in ihrer
neuen Heimat. Da wäre es natür-
lich schön, wenn sich dieser von sei-



ner besten Seite zeigen würde. Der
Ausblick vom Abtsberg ist ja zu je-
der Jahreszeit sehenswert, aber die
Sonnenuntergänge hier oben, sind
einfach traumhaft.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß
beim Lesen unserer Sommerausga-
be und freuen uns dann im Septem-
ber über alles zu berichten, was sich
in diesem Quartal ereignet hat.

Es grüßt Sie herzlich

Ulrike Roth
Heimleiterin

Nun scheint der Sommer immergrün

Nun scheint der Sommer immergrün,
Das ist ein Staub und ein Bemühen,
Als müsst er wiederkauend bleiben.
So ganz robust ist jetzt sein Treiben
Und alle Bäume sich beleiben.
Sie sind wie bürgerliche Wichte,
Denen das Dicksein eine Ehre.
Als ob man täglich sich verpflichte,
Dass sich's Unendliche vermehre.

Doch Gott sei Dank, dass die Geschichte
Mit jedem Winter jäh sich wendet
Und sich das Dasein stolz verschwendet,
Und Leidenschaft nie satt verendet.
Dass Sonne wie Zigeunerblut
Alljährlich neue Torheit tut.
Und, in der Erde braunem Arm,
Die Engerlinge still und stumm
Schon träumen von dem Maigesumm,
Als nächster Maienkäferschwarm.

Max Dauthendey (1867 - 1918)

150 Jahre Franziskanerinnen Gengenbach

„Sonnengesang - Unser Kloster ist die Welt“



Pünktlich zu den Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Jubiläums hat die Kongregation ihr Buch „Sonnengesang - Unser Kloster ist die Welt“ am 28. Juni 2016 vorgestellt. Die Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu haben ihr Leben und ihre Spiritualität in der Tradition des hl. Franziskus auf die Zukunft ausgerichtet. Die Liebe zur Schöpfung und die soziale Verpflichtung, die Franz von Assisi als unabdingbar für eine neue und bessere Welt postulierte, sind heute so gefragt wie vor 800 Jahren. In einer Zeit der Kirchenaustritte und des Klostersterbens bekennen die Franziskanerinnen aus Gengenbach im Schwarzwald ihre Treue zur katholischen Kirche und formulieren gleichzeitig eine neue spirituelle Leitlinie für ihre Kongregation. Die tatkräftigen Frauen wirken nicht nur in sozialen Einrichtungen, sondern auch als Impulsgeberinnen für Menschen auf der Suche. Ein Jahr lang begleitete Autorin Ute Dahmen die Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu im Alltag sowie auf Reisen nach Südamerika und zur Papstaudienz nach Rom. Sie sagt: »In zahlreichen Gesprächen ist mir bewusst geworden, was für eine große Sehnsucht nach Tiefe gerade in

unserer oft oberflächlichen Zeit besteht, und ich bin überzeugt, dass die Gengenbacher Franziskanerinnen Inspiration und Unterstützung bieten können. Ich bin dankbar für die Begegnungen mit den Schwestern und die Offenheit, mit der sie mir Einblick in ihr Leben und ihre Spiritualität gewährt haben. Ihre Authentizität, ihr Glaube, ihr Engagement und ihre Zuversicht beeindruckten. Sie sind mutige Frauen.«

Das Buch kann hier im Haus Bethanien, in den Paramenten und in jeder gut sortierten Buchhandlung bezogen werden (Preis: 19,99 Euro).♣

„Das muss gefeiert werden!“

Die Kongregation feiert ihr 150-jähriges Jubiläum mit einem ansprechenden Jahresprogramm. Die Besucher der Veranstaltungen im ersten Halbjahr waren begeistert vom Angebot. Schauen Sie auf der Internetseite www.franziskanerinnen-gengenbach.de nach, ob nicht auch für Sie etwas dabei ist. Hier im Haus Bethanien liegt das Programm ebenfalls aus.

Am 2. Juli 2016 findet der Festakt zum Jubiläum statt. Um 10 Uhr ist in der Mutterhauskirche der Festgottesdienst unter der Leitung von Weihbischof Dr. Michael Gerber mit anschließendem Stehempfang mit Festreden.

Abends - bei Einbruch der Dunkelheit - ist die Premiere des Films „Unser Kloster ist die Welt. Die Kongregation der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu im Wandel der Zeit“ von Gaby Scheewe-Pfeil. Ein Jahr lang hat die Offenburger Dokumentarfilmerin das Leben im Kloster begleitet und den Film gedreht. Seien Sie gespannt!

Stühle und Tische für die kleinen Besucher

Der Seminarkindergarten der Franziskanerinnen hat seit dem 20. Juni 2016 seine neuen Räumlichkeiten in der Kindertagesstätte am Löwenbergpark bezogen. Mit der Stadt Gengenbach ist die Kongregation der Franziskanerinnen einen ganz neuen Weg gegangen: Gemeinsam haben die beiden Träger eine Kindertagesstätte gebaut, in dem der ordenseigene St. Franziskus Kindergarten sowie zwei städtische Einrichtungen Platz finden.

Das Haus Bethanien freut sich, dass gut erhaltene Kindertische und dazu passende Stühle aus dem bisherigen Mobiliar jetzt Einzug ins Haus Bethanien gehalten haben. Im Eingangsbereich haben somit auch die kleinen Besucher einen schönen Platz für sich, wo sie spielen und kreativ sein können.



Die Pflegedienstleiterin Gabriele Wiber (rechts), ihre Stellvertretung Marianne Belter sowie unser Hausmeister Gerhard Krämer haben die Möbel schon mal getestet und für gut befunden.♣



Namensänderung: **St. Franziskus Kindergarten**

Zeitgleich mit dem Umzug an den neuen Standort erhält die Einrichtung einen neuen Namen.

Anlässlich des 150-jährigen Ordensjubiläum wurde von der Kongregation der Franziskanerinnen beschlossen, dass die Einrichtung ab sofort Kindergarten St. Franziskus heißt. So ist mit dem Namen gleich die „Nähe“ zum Orden aufgezeigt.

Der ehemalige Seminarkindergarten war die Einrichtung für die praktische Ausbildung der Erzieherinnen der Fachschule für Sozialpädagogik. Mit dem neuen Standort wird dieser von der Schule losgelöst, und es entsteht eine eigenständige Einrichtung.

Die im letzten Jahr erstellte Internetseite wurde nochmals überarbeitet und mit dem neuen Logo versehen. Des Weiteren finden Sie dort außer der Vorstellung des Kindergartens interessante Informationen zum Heiligen Franziskus.

Schauen Sie nach unter **www.sankt-franziskus-kindergarten-gengenbach.de**.

Namensgeberin unseres „Heftchens“

Sr. Aloisia verstorben

Am 15. April 2016 ist Schwester Aloisia in Bethanien verstorben. 71 Jahre lang hat sie sich in den Dienst der Kongregation der Franziskanerinnen gestellt.



Geboren wurde Sr. Aloisia am 6. Januar 1922 in Bruchsal. Wie sie selbst im Interview in unserer ersten Ausgabe des „Erlebten und Erlauschten“ erzählte, sollte sie 1941 in der Kriegszeit zum Arbeitsdienst eingezo-

gen werden. Ihr Glück sei es gewesen, dass sie schon davor im Seminarkindergarten Sancta Maria in Bruchsal angemeldet war, um ihre Ausbildung als Kindergärtnerin zu absolvieren. So begann sie bereits als Postulantin diese Lehre.

Am 4. Oktober 1945 hat sie dann ihre Profess abgelegt. Sie wirkte lange Jahre als Kindergartenleiterin in Durmersheim, Ötigheim und zuletzt 29 Jahre in Waldbronn-Reichenbach. Nach der Auflösung der Station lebte sie zusammen mit ihrer Mitschwester Egona im Konvent des Bernardushauses in Karlsruhe. Seit 2002 war sie im Haus Bethanien.

Schwester Aloisia war bekannt für ihr warmherziges und ausgeglichenes Wesen. Sie war ein tiefgläubiger und gottverbundener Mensch, der viel Wärme ausstrahlte.

Schwester Aloisia gab 2008 unserer Hauszeitschrift den Namen. Im Interview hierzu verriet sie schmunzelnd auf

die Frage, wie sie auf „Erlebtes und Erlauschtes“ gekommen sei: „Ich hab zum Heiligen Geist gebetet und der hat ihn mir zugeflüstert. Eigentlich hätte dieser ihr noch einen anderen Namen gesagt: „Zur Heiligen Schneckenpost“. Aber sie hat dann doch, dass „Erlebtes und Erlauschtes“ angebrachter sei.

Schade, dass Schwester Aloisia nicht mehr das zehnjährige Jubiläum unserer Hauszeitschrift mitfeiern kann, ihr hätte das bestimmt sehr gefallen. Aber mit der Namensgebung wird sie immer mit unserem „Heftchen“ verbunden bleiben. ♣

Einladung zur Eucharistischen Anbetung

Seit März findet jeden 2. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr, eine Eucharistische Anbetung mit den Balsbacher Schwestern in der Kapelle von Bethanien statt.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 13. Juli 2016
Mittwoch, 10. August 2016
Mittwoch, 14. September 2016
Mittwoch, 12. Oktober 2016
Mittwoch, 9. November 2016
Mittwoch, 14. Dezember 2016

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.
Wir freuen uns über Ihr Kommen. ♣

Einzug der Hasen Lara und Fränzi

Am Gründonnerstag kam eine junge Frau mit ihrer kleinen zweijährigen Tochter ins Haus Bethanien: Im Gepäck zwei kleine weiße Zwergkaninchen - zehn Wochen alt. Unter großem Hallo wurde die kleine Truppe im Foyer begrüßt und viele Fotos gemacht.



Gleich ging es mit den neuen Bewohnern zum von Marco vorbereiteten Stall im sogenannten „Demenzgarten“ zwischen NB II und AB II neben dem Refektorium. Er hatte den Bausatz schnell und fachgerecht zusammengebaut. Unser Hausmeister Gerhard sorgte für gut duftendes Heu und Stroh.

Die beiden Hasen – ein Geschwisterpärchen – wurden von Schwester Priska getauft: (C)Lara und Fränzi heißen sie nun. Die beiden Namen waren in einer kurzfristig veranstalteten Namenssuche im Haus Bethanien die absoluten Favoriten. Die Betreuung der Neuankömmlinge übernahmen die vier Alltagsbegleiterinnen mit Unterstützung der Balsbacher Schwestern durch Schwester Eva-Maria,

worüber wir sehr dankbar sind. Diese schauen an den Wochenenden und Feiertagen nach den Schützlingen.

Im Leben der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Bethanien haben die beiden Häschen von Anfang an eine enorme Bedeutung als „Herzensöffner“ erhalten. Zu Beginn waren sie ziemlich schüchtern. Aber durch das regelmäßige auf den Arm nehmen und durch die Streicheleinheiten haben sie sich sehr daran gewöhnt und genießen das auch sichtlich. Die Alltagsbegleiterinnen achten darauf, dass es von allem nicht zu viel wird. Beim Futter stehen ganz oben auf der Speisekarte Heu, Löwenzahn und Spitzwegerich, gefolgt von trockenem Brot, Äpfel, Karotten und Gurken. Spaziergänge der Bewohnerinnen und Bewohner führen regelmäßig zum Hasenstall. Viele tragen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zum guten Gedeihen der Beiden bei, die mittlerweile schon fünf Monate alt sind.



Interessant ist auch das unterschiedliche Verhalten der Bewohner: Wenn die einen sie still und voller

Freude von weitem betrachten, nehmen andere die Hasen gerne und geschickt, oft auch für längere Zeit, auf den Arm. Besonders wird das seidenweiche weiße Fell von Lara und Fränzi geschätzt und bewundert, auch wenn man nachher einige weiße Haare auf der Kleidung findet.

Demnächst können sich die beiden Hasen schon über ein Raubvogel sicheres Freilaufgehege freuen, das in Arbeit ist.



Wir haben uns beim Tierarzt erkundigt und über die artgerechte Haltung informiert und gelernt, dass zwei Hasen immer besser sind als einer alleine, auch wenn sie dann weniger stark auf den Menschen fixiert sind (Text von Nicole Kaufmann und Ursula Ktiratschky).♣

Madonna gespendet

Aus dem Nachlass ihrer verstorbenen Mutter hat Marianne Bieser dem Haus Bethanien diese wunderschöne Madonnen-Figur gestiftet. Es war für Marianne Bieser ein großes Anliegen, dass die Figur einen würdigen Platz findet.



Diesen hat sie nun im Eingangsbereich des Hauses Bethanien. Wir freuen uns sehr. Herzlichen Dank an Sie, Familie Bieser!♣



Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Altsberg 4
77723 Gengenbach



EINLADUNG ZUM
GRILLFEST

Ehrwürdige Ordensschwwestern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

zum diesjährigen Grillfest im Haus Bethanien laden wir alle Heimbewohnerinnen und Heimbewohner mit Ihren Angehörigen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am

Freitag, 16. September 2016, um 16:00 Uhr,
im Hof unseres Hauses ein.



Für das leibliche Wohl ist mit Steaks, Würstchen, Salaten und Getränken bestens gesorgt.
Mitzubringen ist nichts weiter als gute Laune.

Schlummern in Ihnen Talente, die zur Unterhaltung beitragen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Darbietungen – sei es als Gruppe oder auch als Solokünstler, ob im musikalischen, theatralischen oder kabarettistischen Bereich.

Mit freundlichen Grüßen
Die Heimleitung



In stillem Gedenken

Sr. M. Aloisia	+	21.04.2016
Sr. M. Edigna	+	03.05.2016
Frau Hasselbach	+	04.05.2016
Frau Kunzelmann	+	20.05.2016
Frau Scheinost	+	04.06.2016

Wir gratulieren herzlich zum Namenstag

10. Juli: Sr. M. Rufina
Sr. M. Emanuela
Sr. Veronika
15. Juli: Sr. M. Bernhardina
17. Juli: Sr. M. Donata
19. Juli: Sr. M. Bertmunda
Sr. M. Justa
21. Juli: Sr. M. Daniela
27. Juli: Sr. M. Glodisindis
1. August: Sr. M. Fides
7. August: Sr. M. Afra
11. August: Sr. M. Clarentia
15. August: Sr. M. Arnulfa
Sr. Eva-Maria
16. August: Sr. M. Marina
22. August: Sr. M. Fabricia
1. September: Sr. M. Ruth
Sr. Beatrix
8. September: Sr. M. Maristella
23. September: Sr. M. Paxentia
Sr. M. Lina
29. September: Sr. M. Fulgentia
Sr. Gabriela
Sr. Raphaela
Sr. Maria-Gabriele
30. September: Sr. M. Hieronyma



Impressum:

Verantwortlich:
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Abtsberg 4
77723 Gengenbach
www.haus-bethanien-gengenbach.de
Telefon: 07803/9396-0
Fax: 07803/9396-180

Erscheinungstermine:
April, Juli, Oktober,
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember
Auflagenhöhe: 300 Stück